

Vorwort.

In Verfolg unseres vorgefassten Planes, dem mit vorigem Jahrgang ins Leben gerufenen »Wiener Theater-Almanach« in seinen weiteren Jahrgängen inhaltlich jene Form zu geben, welche geeignet sein dürfte, das zweifellos bestehende intensive Interesse für eine derartige Publication zu einem allgemeinen werden zu lassen, legen wir hiemit den zweiten Jahrgang unseres Wiener Theater-Almanach für das Jahr 1900 in einem, seinem Inhalte nach bedeutend erweiterten Umfange vor, und glauben damit nicht nur unseren Intentionen, sondern auch einem thatsächlich bestehenden Bedürfnisse der Freunde des Wiener Theaters nach einem jährlich wiederkehrenden Handbuch, welches über die Theaterverhältnisse und das Wiener Theaterleben in dem abgelaufenen Zeitabschnitt zusammenhängend und übersichtlich informiert, um ein bedeutendes nähergekommen zu sein.

Die Neuerungen kurz aufzuzählen, welche der zweite Jahrgang des Wiener Theater-Almanach für das Jahr 1900 gegenüber dem Inhalt des ersten aufweist, sei erwähnt, dass der im vorigen Jahrgange eingeführten Übersicht der an allen Wiener Bühnen im ablaufenden Jahre stattgehabten Aufführungen eine gleiche Übersicht auch der hervorragendsten Concert-Veranstaltungen angegliedert wurde. Des weiteren wurden in die Rubrik »Die Theater Wiens« noch die Mitglieder-Verzeichnisse (mit Wohnungsangabe) und die Übersicht der Preise der Plätze der sämtlichen Wiener Theater, sowie vollständig neu angefertigte Sitzpläne aller Theater und der hervorragendsten Concertsäle Wiens aufgenommen.

Als eine Einführung, welcher unseres Wissens die Theater-Literatur Wiens bisher noch vollständig entbehrte, bringt der vorliegende Jahrgang weiters noch eine »Chronologische Rückschau über bemerkenswerte Vorfällenheiten im Theater- und Kunstleben Wiens« im ablaufenden Jahre und haben wir dieselbe durch Beigabe einer Reihe von Porträts und Rollenbildern, wie sie der behandelte Gegenstand zu erfordern schien, reichhaltiger und interessanter zu gestalten gesucht.

Das Kalendarium wurde durch Beigabe leerer Seiten für Notiz-zwecke geeignet gemacht; die im ersten Jahrgange eingeführte Einschaltung interessanter Daten aus dem Theater- und Kunstleben Wiens zwischen die Wochen-Abschnitte des Kalendariums wurde beibehalten.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass wir, einer mehrseitig uns zugekommenen Anregung entsprechend, uns auch zur Aufnahme von Geschäfts-Anzeigen empfehlenswerter Firmen entschlossen haben.

Das Inhalts-Verzeichnis und ein übersichtlich geordnetes alphabetisches Namen- und Sach-Register werden die Auffindung der einzelnen behandelten Sujets wesentlich erleichtern.

Es ist wohl selbstverständlich, dass wir bei einer derartig erweiterten Anlage des Buches in vieler Beziehung auf die informative Unterstützung seitens der Theater- und Concert-Directionen, beziehungsweise derer Herren Secretäre angewiesen waren, und wir müssen dankend anerkennen, dass uns dieselbe — von ganz vereinzelt Fällen abgesehen — in der loyalsten und freundlichsten Weise auch zutheil geworden ist. So verdanken wir diesem freundlichen Entgegenkommen namentlich die mühevoll und zeitraubende Zusammenstellung der Mitglieder-Verzeichnisse der einzelnen Theater, die Listen der in den beiden Musikvereins-Sälen, sowie in den Sälen Bösendorfer und Ehrbar stattgehabten, ferner noch separat die von Concert-Bureaux ausgegangenen Veranstaltungen. Wir bringen dieselben im vorliegenden zweiten Jahrgang des Wiener Theater-Almanach für das Jahr 1900 genau in dem von den betreffenden Factoren gewünschten Umfange zur Veröffentlichung.

Das Materiale zu den Artikeln der »Chronologischen Rückschau« haben wir der Hauptsache nach den bezüglichen Registrierungen der Tagespresse entnommen, und haben uns hiebei namentlich die von Herrn Albert J. Weltner, dem als sachkundigen und gewissenhaften Statistiker der Hoftheater bekannten Archivar der k. u. k. General-Intendanz der k. k. Hoftheater, im »Fremden-Blatt« veröffentlichten Daten in mehrfacher Beziehung die erspriesslichsten Dienste geleistet.

Zu einzelnen biographischen Skizzen wurde das Materiale, wo uns dasselbe nicht aus erster Hand zur Verfügung stand, den Jahrgängen von Ludwig Eisenbergs »Das geistige Wien« entnommen. In allen anderen Fällen aber sind die Quellen im Texte ersichtlich.

Was die Auswahl des in die »Chronologische Rückschau« aufgenommenen Stoffes betrifft, so mag in dieselbe wohl Einzelnes Eingang gefunden haben, was nicht jedermann »bemerkenswert« erscheint. Immerhin aber glauben wir, dass hiedurch das Ganze keine Beeinträchtigung erfahren wird und dass gerade in dieser Beziehung eher ein Zuwenig als ein Zuviel Missfallen erregen könnte.

Indem wir zum Schlusse noch allen jenen den besten und verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen, welche uns bei der Herausgabe des Wiener Theater-Almanach ihre directe oder indirecte Unterstützung angedeihen liessen und uns damit in den Stand gesetzt haben, ein wohl nach Jahren noch gerne zu Rathe gezogenes Nachschlage-Werk über das Wiener Theater- und Kunstleben zu schaffen, glauben wir unseren Ausführungen ein Weiteres nicht mehr anfügen zu müssen.

Möge im übrigen das Buch für sich selbst sprechen!

Wien, im December 1899.

Der Herausgeber.

